

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Projekt-Datenbank.

#### Die Projekt-Datenbank

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens,
- unterstützt die Netzwerkbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

#### Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ – ein Gewinn für alle!

Jetzt bereits vormerken:  
Neue Ausschreibung in 2017 – nehmen auch Sie teil!

#### Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen  
Gaby Schütte  
Gesundheitscampus-Süd 9  
44801 Bochum  
Tel.: 0234 91535-1400  
Fax: 0234 91535-2903

GesundesLand-NRW@lzg.nrw.de  
[www.GesundesLand.NRW.de](http://www.GesundesLand.NRW.de)

Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:  
[www.GesundesLand.NRW.de](http://www.GesundesLand.NRW.de)



**GESUNDHEITSPREIS**  
Landesinitiative Gesundes Land  
Nordrhein-Westfalen

**Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen.**  
Landesinitiative Gesundes Land NRW.



## Schwerpunkte und ausgewählte Preisträger.

### Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ durch das Gesundheitsministerium verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird,
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote verbessert werden können.

### Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2016 lautet:

„Selbstbestimmung von Patientinnen und Patienten stärken“

### Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2015 lautete:

„Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen in prekären Lebensverhältnissen“

Preisträger:

pro familia Landesverband NRW und Beratungsstelle Bonn  
pro familia: Flüchtlinge im Blick

Bei dem Projekt steht die Gesundheit und Versorgung von Frauen und Kindern, die als Flüchtlinge in Deutschland leben, im Mittelpunkt. Durch Schulung und Zusammenarbeit mit ehemaligen Flüchtlingen, die als Ehrenamtliche mitarbeiten, werden unter anderem Beratungen in Asylunterkünften, in Gemeindecafés oder im Rahmen von Deutschkursen angeboten.

### Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2014 lautete:

„Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Behinderungen“

Preisträger:

Diakonische Stiftung Wittekindshof in Bad Oeynhausen  
Adipositas bei Menschen mit Intelligenzminderung

Mit Hilfe eines umfassenden Maßnahmenpakets (zum Beispiel Beratungen, Hilfepläne, Schulungsangebote für professionelle Helferinnen und Helfer sowie ein zeitlich begrenztes Wohnangebot) wird die Hilfe zur Selbsthilfe bei Menschen mit Intelligenzminderung und Adipositas gestärkt. Das Projekt „Adipositas bei Menschen mit Intelligenzminderung“ legt erstmals ein spezielles Konzept für die Behandlung und Betreuung dieser Zielgruppe vor.

### Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2013 lautete:

„Arzneimitteltherapiesicherheit“

Preisträger:

Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Universität Witten/Herdecke

Arzneimitteltherapiesicherheit in Alten- und Pflegeheimen

In elf nordrhein-westfälischen Alten- und Pflegeheimen wurden arzneimittelbezogene Probleme und unerwünschte Arzneimittelereignisse erhoben und dokumentiert. Die Ergebnisse wurden in einem interdisziplinären Expertenworkshop diskutiert. Ergebnis war eine multidisziplinäre Intervention für beruflich Pflegende, Apothekerinnen und Apotheker sowie Ärzteschaft, die Schulungs- und Fortbildungsmodul sowie eine AMTS-Karte umfasst.

### Weitere Ausschreibungsschwerpunkte der letzten Jahre:

- 2012: Prävention nosokomialer Infektionen
- 2011: Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in NRW

